



Mini-Sprachkurs

Thema: Sprachenvielfalt in der Klasse



 45 Minuten

 ab 9 Jahren (ab Klasse 3)

Notwendiges Material/Vorbereitung

- Papier (Größe A1)
- Din A4 Blätter und Tacker, um ein kleines Vokabelheft zu basteln
- Lineal
- Stifte
- Dicke Filzstifte

Lernziele/Kompetenzen

Die Lernenden

- lernen, wie sie ihre Sprache am besten vermitteln und erklären.
- entwickeln Wertschätzung für die Familiensprache und Wertschätzung anderer Sprachen.
- entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen und bekommen ein Gefühl dafür, wie schwer es sein kann eine andere Sprache zu lernen und zu beherrschen.
- können kurze Dialoge in fremden Sprachen verstehen.

Organisationsform

Gruppenarbeit, Diskussion

Ablauf der Unterrichtsstunde

Die Grundidee ist, dass Kinder ihre Familiensprachen in einem Mini-Sprachkurs vermitteln. Dafür werden zunächst Sprachen ausgesucht, in denen die Mini-Sprachkurse stattfinden. Wenn es mehrere Kinder einer Sprache gibt können sie den Sprachkurs auch gemeinsam leiten oder aber, je nach Klassengröße und Sprachverteilung, mehrere Sprachkurse einer Sprache anbieten. Die Größe der Sprachkurse kann je nach Klassenumfang und Varietät der Sprachen individuell bestimmt werden (z.B. Klasse mit 20 Kindern und vier Sprachen, bedeutet vier Kinder und eine „Lehrkraft“ pro Sprachkurs). Damit es bei der Wahl der Sprachkurse keine Abwertung gibt und die Verteilung ausgewogen ist, sollte die Teilnahme an den verschiedenen Kursen ausgelost bzw. von der Lehrkraft zugeteilt werden. Die Aktivität kann eine ganze Stunde dauern oder als langfristiges Projekt angesetzt sein und beispielsweise einmal die Woche um eine festgesetzte Zeit stattfinden. Die Kinder können neben dem Sprachkurs auch Vokabelhefte basteln und erste gelernte Wörter mitschreiben, eventuell behalten sie die Hefte auch nach den Sprachkursen und lernen weiterhin neue Wörter in einer Sprache mit Hilfe der Mitschüler_innen.

Detaillierte Beschreibung der wichtigsten Aktivitäten

Aktivitäten	Kommentare
<p>1. Es werden die Sprachkurse aufgeteilt, indem manche Schüler_innen als Sprachlehrer_innen bestimmt werden und die Sprachen der Kurse ausgelost werden.</p>	<p>Die Lehrperson kann hier kurze Steckbriefe der Sprachen vorbereiten und den Kindern als Einstieg bzw. generelle Information austeilen. Wenn Tablets vorhanden sind, können auch die Steckbriefe zu Sprachen aus der App »Traveller between wor(l)ds« verwendet werden.</p>
<p>2. Es folgt eine kurze Besprechung der Inhalte sowie Themen der Sprachkurse und Verteilung der Materialien (z.B. Poster als Tafelersatz und Blätter für ein Vokabelheft). Es wird auch besprochen, wie die Sprachkurse beendet und das Gelernte präsentiert werden soll.</p>	<p>Folgende Themen könnten als Inhalt für die Sprachkurse gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begrüßung und sich vorstellen ▪ kurze Dialoge ▪ Lieder oder Reime ▪ Lebensmittel ▪ Gegenstände im Klassenzimmer
<p>3. Die Kinder gehen in ihre Gruppen und führen den jeweiligen Sprachkurs durch, der auch etwa 25 min angesetzt werden soll. Dabei nutzen sie die Tafel, die durch ein A1 Blatt ersetzt wird, und das selbst gemachte Vokabelheft zur Mitschrift.</p>	<p>Die Lehrkraft kann einen kurzen Leitfaden vorbereiten, um den Einstieg für die neuen Sprachkursleiter_innen zu erleichtern.</p>
<p>4. Die Schüler_innen kommen nach Ende des Sprachkurses wieder zusammen und berichten im Plenum von ihren Lernergebnissen und präsentieren das Gelernte.</p>	<p>Die Art der Präsentation des Gelernten ist dabei vom Lerninhalt der Kurse abhängig und kann individuell bestimmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorführung eines Dialogs, Reims oder Liedes ▪ Schüler_innen stellen sich in der gelernten Sprache vor (Ich heiße ..., ich bin ... usw.) ▪ Wortwolke an der Tafel mit gelernten Lieblingswörtern sammeln und von jedem Kind kurz erklären lassen, warum das Wort ausgewählt wurde ▪ Gegenstände im Klassenzimmer mit Klebezetteln bekleben, auf denen die Bezeichnungen in den gelernten Sprachen stehen

Weiterführende Tipps (Ideen für weiterführende Aktivitäten, Projektstage, offene Aufgaben)

Der Mini-Sprachkurs kann auch über einen längeren Zeitraum durchgeführt werden oder an anstehende Ereignisse gekoppelt werden (Europäischer Tag der Sprachen; Klassenfest, zu dem die Eltern der mehrsprachigen Schüler_innen kommen und in den gelernten Sprachen begrüßt werden...). Je nach Ausstattung der Schule, kann der Sprachkurs im Computerraum durchgeführt werden und mit einer Recherche zur jeweiligen Sprache verbunden werden, bei der die Schüler_innen zum Beispiel einen Steckbrief der Sprache erstellen oder Fakten zur Sprache sammeln.

Als weiterführende Aktivität können die Schüler_innen auch einen Karteikasten für die Klassensprachen erstellen, der immer wieder aktualisiert wird (Lehrkraft greift Ereignisse auf, z.B. es schneit - und dafür werden Vokabelkarten für die betreffenden Sprachen erstellt und der Karteikasten so immer weiter ausgebaut).